|  |  |
| --- | --- |
|  | **Logo Absender** |

**Weltladen Musterstadt**

**Mustergasse 1**

**12345 Musterstadt**

**www.weltladen.de/musterstadt**

**Aktionstage zum Fairen Handel in Musterstadt**

**Weltladen präsentiert attraktives Programm zur bundesweiten Fairen Woche**

**Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima" machen Weltläden, Schulen, kirchliche Initiativen, Supermärkte, Gastronomiebetriebe und viele weitere Akteure in den kommenden Tagen auf den Fairen Handel aufmerksam. In diesem Jahr stehen die Herausforderungen, die der Klimawandel u.a. für die Kaffee- und Bananenproduzenten mit sich bringt, im Fokus der Veranstaltungen. Bundesweit erwarten die Organisatoren der Fairen Woche bis Ende September mehr als 2.000 Aktionen.**

**Musterstadt.** Mit vier attraktiven Veranstaltungen beteiligt sich der Weltladen an der diesjährigen Fairen Woche. Beim Fairen Frühstück am kommenden Samstag ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz direkt vor dem Weltladen können Besucherinnen und Besucher die vielfältigen fair gehandelten Produkte kennenlernen, die den Frühstückstisch bereichern können. Über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Produzenten von Kaffee, Tee und anderen Produkten unseres täglichen Bedarfs informiert am 19. September Peter Müller, Bildungsreferent des Weltladens, in der Volkshochschule. Dabei stehen insbesondere die Anpassungsstrategien der Produzenten und die Unterstützung durch den Fairen Handel im Fokus. Feinschmecker können bei der Wein-/Kaffee-/Tee-/Schokoladenverkostung am 21. September neue Lieblingssorten entdecken. Den Abschluss der Aktionstage bildet ein ökumenischer Gottesdienst am 30. September in der Marienkirche. Das ausführliche Programm liegt ab sofort im Weltladen, im Rathaus, in der Sparkasse sowie in der Stadtbücherei aus.

„Der Klimawandel bedroht die Existenzen von Millionen von Kleinbauern weltweit“, erläutert Weltladen-Geschäftsführerin Angelika Musterfrau die Auswahl des Themas der Aktionswoche in diesem Jahr. Rund 25 Mio. Menschen müssen jährlich ihre Heimat wegen des Klimawandels verlassen.

„Der Faire Handel unterstützt Produzentengruppen bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und bei der Umstellung auf klimaschonende Wirtschaftsweisen. Dazu gehört z.B. der ökologische Landbau, der nachweislich weniger klimaschädlich ist als die konventionelle Landwirtschaft. Rund 80 % der fair gehandelten Lebensmittel in Deutschland wie Kaffee, Tee und Bananen stammen bereits aus ökologischem Anbau“, so Musterfrau.

Die Faire Woche ist mit rund 2.000 Veranstaltungen die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland und findet in diesem Jahr bereits zum 17. Mal statt. Sie wird organisiert vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Unter anderem werden Vertreter von Produzentenorganisationen bei rund 100 Veranstaltungen von den Auswirkungen des Klimawandels bei ihnen vor Ort berichten. Produkte aus Fairem Handel sind in 800 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich. Der Faire Handel schafft Perspektiven für rund 2,5 Mio. Kleinproduzenten und ihre Familien weltweit und hat im Jahr 2017 in Deutschland einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro erreicht.

3.100 Zeichen, Abdruck honorarfrei

**Weitere Informationen:**

[www.weltladen.de/musterstadt](http://www.weltladen.de/musterstadt)

[www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de)

Bildunterschrift: ???

Bildnachweis: ???

**Kontakt:**

Weltladen Musterstadt, Angelika Musterfrau

Tel.: 01234/56789, Mobil: 0123/456789, E-Mail: info@weltladen-musterstadt.de